Mus. Druck
3280

FÜNF GEDICHTE

von

KARL EGON EBERT.

FÜR EINE SINGSTIMME MIT BEGLEITUNG DES

PIANO FORTE

componirt

gesetzt und gewidmet

dem Herrn F. H. L. Baron und hochfürstlich zu fürstenbergischen

Hofrath

Michael Ebert,

von

WENZEL J. TOMASCHEK,

Tonsetzer bei dem H. Grafen von Buquoy.

PRAG

bei Kronberger u. Weber

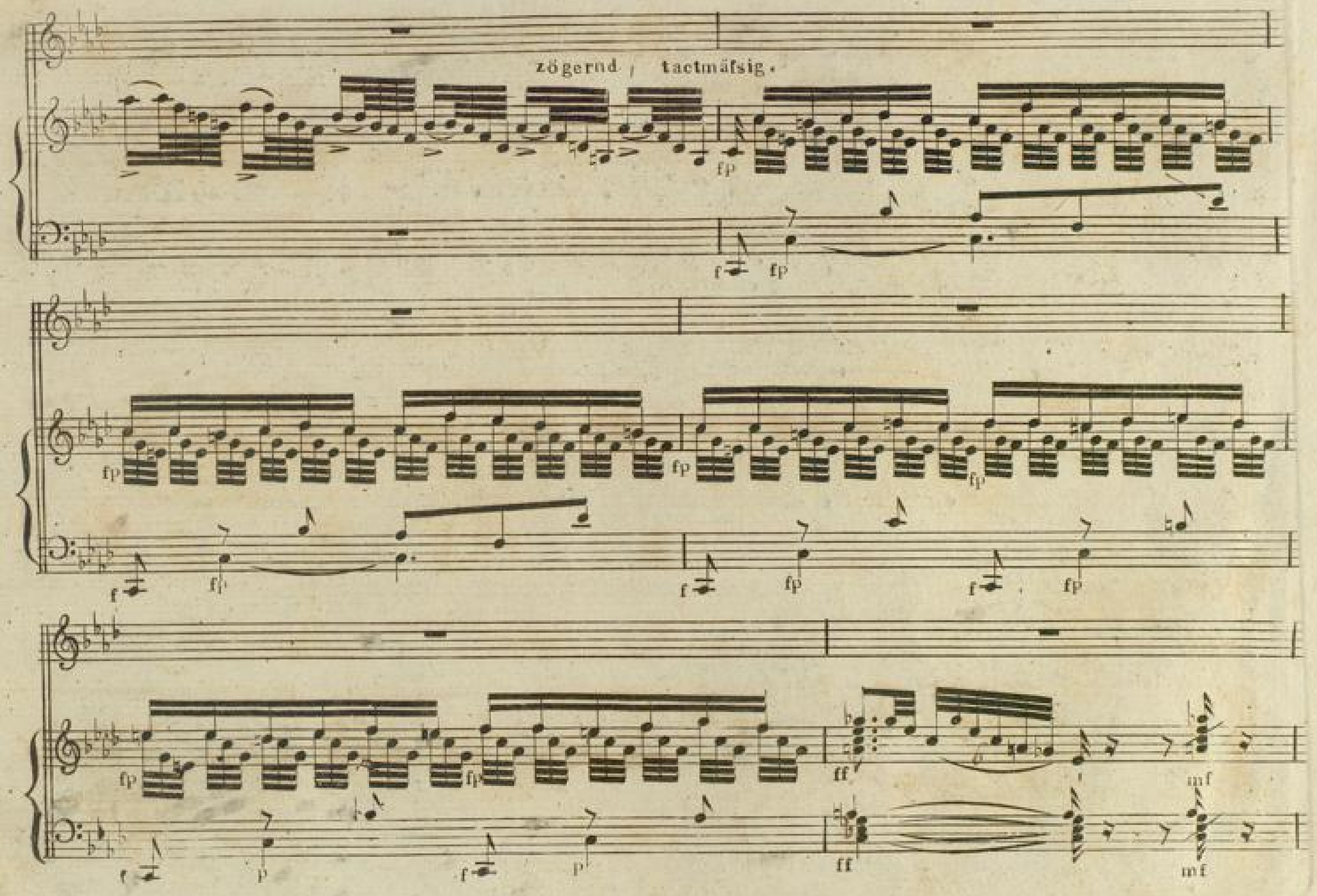
Mäfsig und durchaus harfenzug.

Des Greises Trauerlied.

Mälzel 104.

Singstimme.

Pianoforte.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ff mf ff mf ff

ff mf ff mf ff

f fp

f

tr tr

PP

PP p

Einst saſs ich in sil.ber_nem Mon_den_glanz, mir

ab ___ neh ___ mend

weh_ten die Locken im Rin_gel_tanz, ich dacht' an der Min_ne Qual und Lust, gleich klang es mir lei_se,

tief in der Brust, und wie ich die Klän_ge füg_te und schied, ward draus ein Lied.

mf mf mfp mf mf cresc.

Ich

sang das Lied dann jeg_lichen Tag, ich sang's in der Hütt' und beim Fürs_ten _ge _lag, und

p p

Al_len perlten die Thränen mild, und Jeder um_schlofs sein Lie_bes_bild, nur ich, ich wein_te

still und al_lein in die Har_fe hin_ein.

mf mfp mf mf mfp

Nun sitz' ich wie_der im

Mon _____ den _strahl, die Hän _____ re sil _bern, das Ant _____ litz fahl, denk'

wie _der der Min _____ ne Qual und Lust, gleich wird mir so leer und so

ö _____ de die Brust, und wild in die Sai _____ _____ _____ _ten

mf

mf

ruf' ich hin _ _ ein: Al _lein! al _lein!

f f f f

ab _ _ _ _ _ _ neh _ _ _ _ _ _ mend.

Langsam und innig.

Mälzel 60.

Die Ruinen.

Singstimme

Pianoforte

Wenn ich von fern Ru_i___nen

schau', da fafst mich ho_____he Gluth, die Rie_sen_maſsen

dun_kel_grau er_he___ben mir den Muth. Doch

wenn ich spä_ter dro_ben steh' im al _ ten mor_schen Haus, du

mf mf p p p

ru _ fe ich ein schmerz.lich Weh, ein drey _ _ _ _ fach We _ _ _ he

fp fp fp

aus.

Rasch und abentheuerlich.

Des Ritters Geist.

Mälzel 84 ♩.

Singstimme.

Pianoforte.

E>

herrscht im ö — den Schlos — se ein Geist die gan — ze Nacht, der wallt mit

p mf

blan — kem Schwerd — te her — um in Ei — sen — tracht. Her — aus das

Rofs vom Stal_le, ihr trauten Knap_pen' mein, fort muls ich zum Tur_nie_re, muls heut noch

Sie_ger seyn. Mein Liebchen reicht die Prei_se, den er_sten reicht sie

mir, auf' auf! zu Rofs, zu Rofse! nicht Blei_bens hab ich hier.

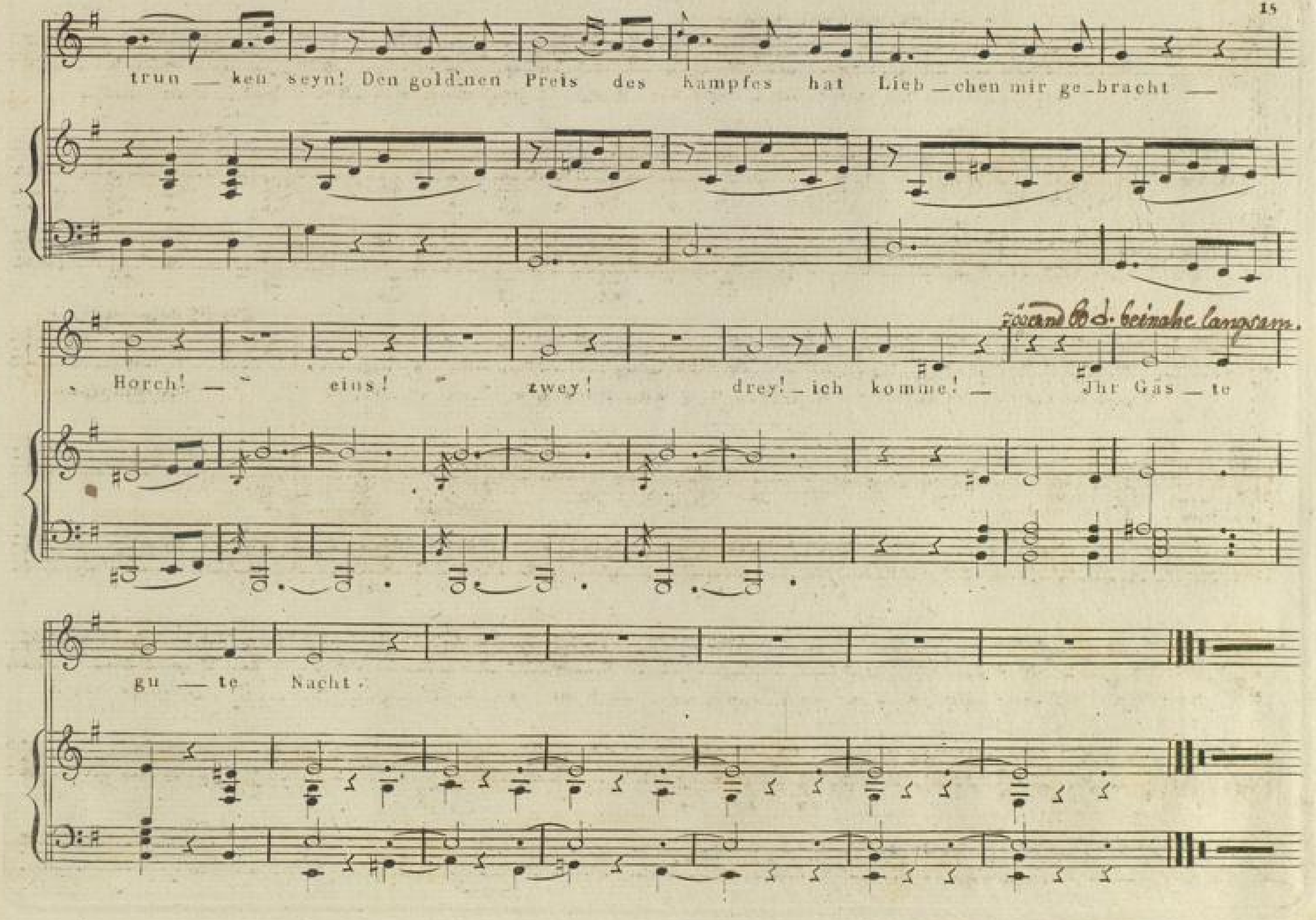
112 d. Noch bewegter.

Er geht hin_ab die Trep_pe, und wei_let kur_ze Zeit,

die 1te Bewegung.

dann kommt er schnellen Schrit_tes zu_rück, wie hoch er_freut. Ihr Knappen

hundert Becher! die Gäs_te wol_len Wein, nach so ge_walt'_gem Sie_ge, da mufs ge=


trun — ken seyn! Den gold'nen Preis des Kampfes hat Lieb — chen mir ge — bracht —
Horch! — eins! zwey! drey! — ich komme! — Jhr Gäs — te
gu — te Nacht.

Wiegenlied.

Mäfsig.
Mälzel 104 ♩.

Singstimme.

Pianoforte.

p

p

In der Wie — ge lie — ge
Ei — ne Wie — ge, drinn — er
Ei — ne Wie — ge drinn — er
Sind's nicht Wie — gen, drinn — sie
In der Wie — ge lie — ge,

p

lie — ge, in der Wie — ge ruht sich sufs, al — les
lie — ge, ist dem Freund des Freun — des Brust, sind dem
lie — ge, sucht der sil — ber — haar' — ge Greis, ei — ne
lie — gen, die der Er — de Qual be — siegt, ja, sie
lie — ge, in der Wie — ge schlumm — re gern, fin — de

mufs _ te drin _ nen lie _ gen, al _ les Grof _ se ist ge _ stie _ gen aus dem
Mann der Gat _ tin Ar _ me, drinn er schlummert, frey von Har _ me, in der
Wie _ ge, von den La _ sten schwe _ rer Ta _ ge aus _ zu _ ras _ ten, und zu
sind nach Lust und Schmer _ zen mit den aus _ ge _ stürm _ ten Her _ zen in die
künf _ tig im _ mer Wie _ gen, drinn in Ruh und Fried' zu' lie _ gen, und die

fp fp fp

Wie _ gen _ pa _ ra _ dies.
rein _ sten Lie _ bes _ lust.
küh _ len sei _ nen Schweifs.
Ru _ he ein _ ge _ wiegt.
letz _ te sey dir fern!

Wird vom Zeichen
noch viermal wieder-
holt.

1 2 3 4 5

Morgengruſs.

Bewegt und munter
Mälzel 104

Singstimme.

Pianoforte.

Jhr Vö-gelein, so zart und fein, was sin-get ihr zum Mor-gen mir?

Wir sin-gen dir von unsrer Zier, vom Liederschall der Nachtigall,

Vom kühlen Hain vom Quell so rein, vom Blümlein blau auf

tr

p

p

grü-ner Au. Auch singen wir von Nächten dir, wie da sich's ruht in Liebesgluth, und wie es sey dem

zö - - - gernd.

Vö-lein frey in rei-ner Luft und sü - - - ßem Duft.

p

tr

Dank — Vo — ge-lein so zart und

fein, schön sang-et ihr zum Mor — — gen mir.

Fine.